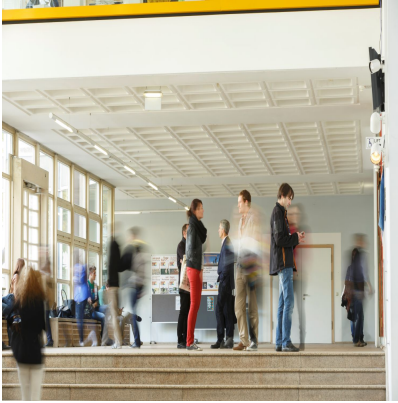




4 244 Studierende im Jahr 2022 in Bayern gefördert

Beitrag

Deutschlandstipendium: 4 244 Studierende im Jahr 2022 in Bayern gefördert

Insgesamt leichter Anstieg um 6,2 Prozent; über die Hälfte der Geförderten sind MINT Studierende Im Jahr 2022 werden in Bayern 4 244 Studierende mit dem seit 2011 vergebenen Deutschlandstipendium gefördert. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, studieren knapp zwei Drittel (64,8 Prozent) der so Geförderten an Universitäten. Knapp über die Hälfte der Deutschlandstipendien (50,5 Prozent) wird an Studentinnen vergeben.

Fürth/Schweinfurt. Im Jahr 2022 erhalten 4 244 Studierende an Bayerns Hochschulen das sogenannte Deutschlandstipendium. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, werden damit besonders begabte Studierende gefördert, wobei auch gesellschaftliches Engagement und persönliche Lebensumstände berücksichtigt werden. Derzeit gilt eine Höchstförderquote von 1,5 Prozent der Studierenden, was in Bayern rund 5 900 Studierenden entspricht.

Rund zwei Drittel (69,6 Prozent) der teilnahmeberechtigten Hochschulen in Bayern beteiligen sich 2022 am Deutschlandstipendium. Somit haben in diesem Jahr 91,4 Prozent aller teilnahmeberechtigten Studierenden in Bayern die Möglichkeit, sich um die einkommensunabhängige Förderung zu bewerben.

An den teilnehmenden Hochschulen sind im Wintersemester 2022/23 insgesamt 360 855 Studierende immatrikuliert. Die Förderquote der Stipendienempfänger bezogen auf Studierende der teilnehmenden Hochschulen erhöht sich vom 1,1 auf 1,2 Prozent. Die Zahl der Deutschlandstipendiaten insgesamt legte gegenüber 2021 um 6,2 Prozent zu.

Fast zwei Drittel (2 750 oder 64,8 Prozent) der je zur Hälfte vom Bund und privaten Mittelgebern wie Unternehmen, Stiftungen oder privaten Spenden finanzierten Stipendien von monatlich 300 Euro werden von Universitäten vergeben, rund 30 Prozent (1 258) von Fachhochschulen.

Die Hälfte der Deutschlandstipendien (50,5 Prozent) wird an Studentinnen vergeben. Der entsprechende Anteilswert liegt an Fachhochschulen mit 50,2 Prozent knapp über dem an den

Universitäten (49,9 Prozent). An Studierende in MINT-Fächern (Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Technik) gehen 53,2 Prozent aller Stipendien. Für das Jahr 2022 beträgt die Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel) 4,4 Millionen Euro (Vorjahr: 4,3 Millionen Euro). Die Zahl der Mittelgeber steigt um 61 auf insgesamt 1 232.

—

Foto: TH Rosenheim

Text: Bayer. Landesamt für Statistik



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayer. Landesamt für Statistik
2. Förderung Studierende